

Zur Radionacht 2020 sollten die Kinder ihre Ideen zum Thema: „Leben in der Zukunft“ aufschreiben. Es sollten nur je 10 Sätze geschrieben werden. Das war eine ganz große Herausforderung.

Hier nun unsere Lesekostproben.

Klasse 4a

Unsere Freundschaft in der Zukunft

Wir sind zwei Mädchen, die aus Versehen mit unseren Köpfen zusammenstießen. Rums! Sterne gesehen und in der Zukunft gelandet. Finja und ich sind nun erwachsene Frauen, die die Natur lieben. Wir reiten sogar mit Pferden auf unsere Arbeit. Finja und ich haben ganz viele Pflanzen in unserer Küche.

Wir ernten Tomaten, Möhrchen, Gurken, Sellerie, Schnittlauch, Kürbisse, Radieschen, Brombeeren und Himbeeren. Bei uns gibt es alles frisch auf den Tisch. Abends, wenn wir in das Bett gehen, lesen wir noch ein Buch. Es raschelt beim Umblättern.

Femi, Finja

Die magische Welt

Eines Abends lag ich in meinem Bett und reiste in die Zukunft. Ich schnipste mit dem Fingern und zack, kam eine Limousine. Und wenn ich meine Hand aufmache und dann wieder zu, bin ich unsichtbar. Drehe ich mich einmal im Kreis, bin ich eine Fee. Und wenn ich mit Wasser in Berührung komme, dann werde ich eine Meerjungfrau. Es gibt alles umsonst. Es gibt einen Feenzauberwald und eine magische Unterwasserwelt. Ich brauche nicht zur Schule gehen oder fahren. Nein, ich fliege zur Schule.

Genia Birkholz

Die Welt von morgen

Ich gehe ins Bett und reise in die Zukunft. Ups, wo bin ich denn jetzt gelandet? Auf einer Straße! „Hä, warum fahren die Autos alleine? Taxi!“ Warum hält niemand an? Da kommt ein Roboter: „Wollen sie irgendwohin fahren?“ „Ähm, ja. Ich möchte nach Dresden ins Eiscafe Eisrose.“ „Okay!“ Der Roboter verwandelt sich in ein Auto! „Steigen sie bitte ein!“ „Okay!“ Los geht's!“ Die Welt von Morgen wird ganz anders sein.

Greta Noack, Natalie Schwuchow

Der Rummel der Zukunft

Wir reisen in die Zukunft zu einem Rummel. Dort haben wir ein schwebendes Riesenrad mit vielen verschiedenen Gondeln erfunden. In einer Gondel gibt es Eis. In der anderen gibt es Luftballons. Um das Riesenrad herum haben wir Treppen und Brücken gebaut. Dadurch sind alle Gondeln miteinander verbunden. Den Strom für das Riesenrad erzeugen die Besucher selbst. Sie müssen erst einmal auf einem speziellen Fahrrad 30 Minuten kräftig in die Pedalen treten. Danach dürfen sie die Gondeln besuchen und sich verwöhnen lassen. Alles kostenlos!

Jessica Angelique Balzer, Lilly Aimee Raum

Die Wölfe in der Zukunft

In meinem Traum landete ich in der Zukunft. Ich sehe ganz viele Wölfe. Sie werden nicht mehr gejagt. Die Wölfe sind jetzt die besten Freunde der Menschen. Sie beschützen sie. Die Menschen spielen sogar mit den Wölfen. Auf einmal kommt eine Frau. Sie sieht die Wölfe und findet sie sehr interessant, Nun hat die Frau einen Wolf als Haustier. Er heißt Matilda.

Maya Ortmann und Marius Rochlitz

Badespaß in der Zukunft

Ich wache in meinem eigenen Traum auf und lande plötzlich in der Zukunft. In meinem Pool ist blauer Glitzerschleim. Fröhliche Kinder springen und rutschen die Rutsche herunter. Die Gläser sind gefüllt mit Limo und auf der Limo schwimmen Perlen. Alle meine Freunde sind in Partylaune. Es gibt auch Wassereis. Am Sprungturm gibt es ein großes Gedrängel, weil sie alle in den blauen Glitzerschleim springen möchten.

Safira Amling

Die Reise in den Spiegel

Wir gehen nach Hause. Dort steht ein Geschenk mit einer Faust drin. Die Faust schlägt uns k.o. und ein Roboter schleppt uns in einen magischen Spiegel. Wir kommen in der Zukunft an, wo vieles anders ist. Die Sonne ist blau. Es gibt einen Feuerregen mit Armen und Beinen und grüne Wolken. Wir müssen den Roboter besiegen, um in unsere Welt zurückzukehren. Das ist uns mit Ninchaku und einem Schwert gelungen. Endlich wieder zu Hause.

Till Kremer, Tom Paul Schönraht

Klasse 4b

Auf in die Zukunft

Für die Kinder der Zukunft wünsche ich mir, dass es Schulranzen mit Raketenantrieb gibt. Die Kinder können damit zur Schule fliegen und der Ranzen ist niemals schwer, weil er sich selber trägt, indem er schwebt.

Jolina Huckauf

Wir schreiben das Jahr 2122. In seinem Zimmer sitzt Tim vor einem großen Berg Hausaufgaben. Tim ist ziemlich genervt, das er so viele Hausaufgaben auf hat. Da klopft es am Fenster. Mit piepsiger Stimme sagt es: „Hallooo, ich bin Roby, der Hausaufgabenroboter. Ich komme um dir zu helfen.“ Und Roby legte sofort los. Tim hatte dank Roby sehr viel Freizeit.

Julian Bretfeld

Meine Vorstellung von der Zukunft

Hey, ich komme aus der Zukunft und heute erzähle ich euch etwas dazu. Es gibt einen Putzer der auf Knopfdruck den Haushalt erledigt. Da ist meine Schwester, sie testet gerade die neue Protalapp, das ist eine App mit der man in andere Welten springen kann. Alle Menschen tragen Schuhe mit einem Düsenantrieb. Mit ihnen kann man schnell Freunde besuchen. Es gibt einen Fahrstuhl, der zu einem fliegenden Bett hoch fährt. Das Bett fliegt mit einem Düsenantrieb. Meine Katze findet es dort oben sehr schön.

Enni

Essenswunschmaschine

Die Maschine kann verschiedene Gerichte zubereiten. Das Gericht kann man über das Buchstabenfeld auswählen. In ca. 10 min. ist das Essen fertig. Da die Menschen manchmal wenig Zeit haben oder auch nicht kochen können, finde ich so etwas toll.

Emily

Klasse 5

Ich in 11 Jahren

Inzwischen bin ich 22 Jahre alt und habe eine Firma, die 6000 Menschen kennen. Mit der Zeit wurde sie immer bekannter. Als die Firma 12000 Leute kannten, wollte ich Werbung auf großen Plattformen machen, wofür aber meine Firma zu klein war. Als meine Community aus 25000 Leuten bestand, habe ich meine Firma mit einem weiteren Firmengebäude erweitert. Mit 36 Jahren und 6,2 Millionen Community members, 12 Sponsoren und 27 Firmengebäuden besitze ich eine der größten Firmen der Welt.

Erik Kargus

Die Ayliden-Welt

Es ist ein ganz normaler Tag für die Menschen. Sie arbeiten, auf den Straßen fahren viele Autos, es ist laut. Und doch ist etwas anders ... Plötzlich verdunkelt sich der Himmel, es kommt ein fürchterlicher Sturm auf dann gibt es einen lauten Knall mit einem hellen Blitz!! Die Menschen sind auf einmal verschwunden, in null Komma nix. Und nach zehn Sekunden sind schon die Ayliden da. Es gibt keine Menschen mehr auf dieser Welt zu sehen. Die Menschen sind im Himmel. Ayliden dürfen nicht reden. Sie dürfen nur Augenkontakt haben. Wer sich daran nicht hält, wird von der Polizei getötet. Das kommt aber selten vor. Ayliden sind nett. Sie sind sehr fröhlich und können sogar fliegen. Sie haben nicht nur eine grüne Hautfarbe, nein! Sie haben alle Farben dieser Welt, sogar Regenbogenfarben. Ayliden haben besondere Berufe, zum Beispiel gestalten sie Menschen aus Metall. Es gibt keine Nächte, nur noch Tage. Es gibt keine Gewitter oder Unwetter. Zum Essen lieben sie grüne Sachen, zum Beispiel Brokkoli. Sie leben in unserem zu Hause, benutzen unsere Sachen, tragen unsere Klamotten. Das Beste an dieser Welt ist – es gibt kein Schmutz, nirgends liegt Müll!! Ayliden produzieren kein Müll!! Sie leben in unsere Natur und nutzen sie. Sie sehen unsere Bilder und wundern sich, was für eine Welt das vorher war. Ayliden fürchten Gewitter!! Es bedeutet ihre Rollen werden wieder getauscht. Das heißt, die Menschen kommen zurück auf die Erde und die Ayliden sind wieder im Himmel.

Hadizah

Die Zukunft in 3000 Jahren

Es ist Weihnachten. Auf dem Mars findet der jährliche Skiwettbewerb statt. Klara fliegt mit dem Raumschiff dort hin. Sie meldet sich für den Wettbewerb an und erhält die Startnummer 12. Klara wird aufgerufen und steht am Start. Jetzt schnallt sie sich ihre fliegenden Skier an. In 10 Minuten legte sie 30 Kilometer zurück. Mit dieser Zeit belegt sie den ersten Platz und es wird gefeiert. Sie ist so glücklich, weil sie gewonnen hat. Klara fliegt nach Hause und erzählt alles ihrer Familie. Klara bekommt eine große Torte und Geschenke. Klara bekommt auch den Robo Hund.

JOSEFINE UND JOSY

Zukunft in 3000 Jahren

In 3000 Jahren wird der Mars von Menschen erobert und der Pluto von Tieren. Auf der Erde herrscht Corona und die Menschen müssen flüchten. Die Asteroiden rasten auf die Erde zu und zerstörten sie. Den Tieren ging es eigentlich ganz gut auf dem Pluto, weil sie nicht mehr geschlachtet wurden. Es gibt z.B. Kühe, Meerschweinchen, Hunde, Katzen und Hamster. Alle Lebewesen leben jetzt in Frieden. Die Menschen sind immer noch in Panik und hoffen, dass sie wieder auf die Erde zurück können. Aber wenn nicht, dann bleiben sie auf dem Mars. In 100 Jahren wachsen Mars und Pluto zusammen.

Laila u. Elisa 10 Jahre

Das Unglück im Weltall

Es werden Gebäude auf dem Mars errichtet und jeder hat ein Raumschiff. Auf der Erde gibt es Roboter. Molli ist ein Roboter, der ein Meister im Flybord fahren ist. Eines Tages reiste sie auf den Mars für die internationale Flybordmeisterschaft. Doch mitten auf ihrer Reise kam ein Grollen und es ruckelte. Das Raumschiff wurde immer schneller und es blitzte. Das Nächste was sie sah, war ein Schrottplatz. Auf der Suche nach Hilfe, fand sie auf einem Schrotberg ein Flybord. Es bestand aus unbekanntem Material und funktionierte noch. Sie rief ein Lufttaxi und flog

zurück zum Mars und gewann die Flybordmeisterschaft. Mit Ihrem neuen Flybord.

Leopold

Ein Zauberer reist in die Zukunft

Der kleine Zauberer namens Charley ist seit drei Monaten in seinem Labor. Dort hat er ganz viele Pläne geschmiedet und ein Plan ist es, in die Zukunft zu reisen. Er macht sich viele Wochen darüber Gedanken. Seine Vorstellung ist es, 100 Jahre vorzuschauen. Dabei helfen ihm seine Freunde. Nach einem Jahr hat er die Zeitmaschine erstellt und erlebt viele verrückte Sachen, wie z.B. fliegende Autos, komische Häuser, eigenartige Tiere und riesige Höhlen. Er geht in eine der Höhlen und entdeckt auch Aliens mit denen er sich anfreundet. Danach war er nicht mehr zu sehen.

Lewis Sibilla

Lea aus der Zukunft

Lea ist vom Jahre 3070. Sie hat keine Ahnung vom Coronavirus. Lea hat einen Gehilfen im Haushalt, einen Roboter namens Charlie. Lea fährt jeden Morgen mit ihrem E-bike zur Schule. Lea geht vor dem Mittagessen in die Schulküche und hilft mit kochen. Nachmittag nach der Schule geht Lea mit ihren Freunden an den Strand Frisbi spielen. Zum Abendbrot gibt es Korndollerdrüsalat mit Cololodissoße. Das ist ihr Lieblingsessen. Nach dem Essen geht sie in ihr Zimmer und guckt auf ihren Birrteb BlueTube. Ihre Lieblings BlueTuber sind Blado und Sindra Blitt. Blado und Sindra machen auf ihrem BlueTube cca Experimente, Pranke, und sonstiges.

Lilly

Weinachten auf dem Mars

Familie Mecklens möchte Weihnachten auf dem Mars feiern, also packt Malien für sich und ihre kleinen Geschwister die Sachen und in der Zeit spielen Lio und Julie. Elena ruft ihre Frau Ina und sagte: „Ich habe eine Überraschung für dich.“ Da sah sie es, ein neues Flugto. Sie machten sich auf dem Weg zum Mars. Nach sechs Stunden waren sie da. Dann

gingen sie zu ihren Freunden nach zwei Stunden kam der Weihnachtsmann. Nach der Bescherung, waren alle müde und gingen ins Bett. Das war ein sehr schönes Weihnachten auf dem Mars.

Lucy und Tamina

Wenn ich 30 bin dann bin ich ein Spieleentwickler und habe ein Team mit 33 Mitarbeitern. Ich werde in Zukunft immer noch Bananensaft trinken und nie Bier trinken und nie Zigaretten rauchen. Ich werde keine Chips mehr essen, aber dafür Obst und Gemüse. Ich habe ein großes Grundstück mit Pool und Haus. Ich werde 3D Bilder auf meinem Tablet malen. Ich werde einen Bart haben. Ich werde in Dresden wohnen.

Matvii Voropai

Die verzauberte Linde

Nelda, Elen, Leo und Lars kamen gerade fröhlich aus der Schule. „Endlich Ferien!“ schrien alle. Auf einmal hatte Nelda eine Idee. „Wollen wir heute alle im Wald übernachten, ich schlafe eh bei Elen.“ sagte sie. Die anderen überlegten. Leo sagt: „Ok, wir sagen unseren Eltern Bescheid und treffen uns dann vor der alten Eiche.“ So gingen alle zu ihren Eltern und sagten ihnen Bescheid. Eine Stunde später trafen sie sich auch schon. Auf der Eiche saßen zwei Eulen und sagten zu den vier Freunden; „Geht in den Wald und holt uns ein Blatt von der Linde.“ Sie machten es und trafen bei der Linde einen alten Mann. Er sagte: „Keiner kommt näher, sonst werdet ihr zu Stein. Lars sagt: „Quatsch und riss ein Blatt ab. Der Mann verschwand und die Kinder wurden nie wieder zu Gesicht bekommen.

Nele Schneider Jahre 10

Ein Tag im Jahr 2050

Ich stehe auf. Ihr müsst wissen, dass leider Corona immer noch auf der Welt ist. Aber wir haben ja Roboter, die für uns einkaufen gehen. Ja so beginnt ein Tag im Jahr 2050. Erstmal macht Freddie unser Roboter für unsere Familie Essen und dann frühstücken wir. Dann gehen wir auf die Arbeit. Ich habe eine Wasserstoffautofirma. Meine Frau ist Tierärztin und meine 3 Kinder gehen in die Schule. Am Nachmittag fliegen wir manchmal mit unserem Flugauto zum Fußball. Da spielen richtig gute

Fußballspieler. Und wir gucken zu, das macht Spaß. Und dann ist auch ein Tag in 2050 zu Ende.

Ole

Hallo liebe Zuhörer und Leser,

wir machen heute eine kleine Zeitreise in die Zukunft. Wir schreiben das Jahr 200000. Der Erdkern erhitzte die Erde so dass alles schmolz. Sie wird zu einem riesigen Feuerball. Die Menschheit musste auf einen anderen Planeten fliehen. Also bauten sie eine Mondarche und flohen. Damit in eine andere Galaxie. Auf dem Planeten 16541351 landeten sie und trafen auf Menschen die viel zivilisierter waren als sie selbst, sie nahmen sie freundlich auf und schufen eine Verbindung zur Erde. Die ankommenden gewöhnten sich schnell an ihre neue Heimat. Nach 100 Jahren war die Erde wieder bewohnbar und sie kehrten zurück zur Erde.

Happy End

Autor: Erik Mattner

Klasse 6

Die Wolkenstadt

Die Wolkenstadt besteht aus mehreren Wolken. In der Mitte ist eine große Wolke und um diese Wolke sind kleine Wolken verteilt. Sie sind miteinander verbunden, um auf die anderen Wolken zukommen. Auf den Wolken sind Dörfer, Städte, Flüsse und Seen. Man kann auf den Wolken auch laufen und fahren, ohne dass man in sie einbricht. Es ist fast immer ruhig, weil die meisten Fahrrad fahren, denn die Leute können keine Autos fahren. Die Menschen müssen nicht arbeiten, weil es immer genug zu essen und trinken gibt. Neue Kleidung kann man sich von den Bäumen pflücken.

Amy

Die Zukunft

Hallo, wir sind Mary und Chiara und sind beide 11 Jahre alt. Wir haben uns zum Thema Zukunft überlegt die Simpsons zu malen, weil die Simpsons schon vieles in der Serie vorhergesagt haben, wie zum Beispiel viele Explosionen und auch den Corona-Virus. Auf unserem Blatt haben wir eine Erde gemalt, die in den Händen von den Simpsons liegt. Wir wollen damit zwar nicht sagen, dass alles stimmt was sie machen, aber vieles davon ist wirklich passiert. Auf unserem Blatt ist nicht nur die Erde und die Simpsons sondern auch Gedankenblasen in denen dargestellt wird, was sie alles vorhergesagt haben.

Mary, Chiara

In meiner Zukunft leben alle Menschen auf dem Mond. Der Mond wird von einer riesigen Glaskuppel beschützt. Eine Firma, die für die Menschen den Mond bewohnbar gemacht hat. Die Firma namens Edge Walter, die die Glass Kuppel gebaut hat, wusste dass die Erde irgendwann zerstört wird und hat deswegen schon sehr früh in der Zeit diese Glaskuppel gebaut. Doch sie konnten nicht alle Menschen von der Erde retten. Sie leben trotzdem ein friedliches Leben auf dem Mond. Es gibt auch eine Bahn auf dem Mond. Name der Bahn ist BAM (BAM bedeutet Bahn auf Mond).

Gianluca Kockott und Felix Frindt

IN DER ZUKUNFT

In der Zukunft lebt keiner mehr auf der Erde. Nur auf dem Mond und dem Mars gibt es noch Menschheit. Sie ernähren sich von Staub. „Es gibt ja nichts Anderes“ sagen die Bewohner dort. Manche essen sogar ihre Häuser, da diese aus Staub bestehen. Es liegt dann zwar schwer im Magen, aber einige Sorten schmecken dann doch nicht schlecht. Manchmal schmeckt es sogar nach Gummibärchen. Ein bisschen säuerlich, könnte besser sein, aber trotzdem ganz gut. Ab und zu fliegt auch mal ein intergalaktischer MC Chicken vorbei. Die verschiedenen 6. Klassen müssen nun lernen, wie die verschiedenen Staubsorten schmecken und heißen, wie sie aussehen und was für Auswirkungen sie auf den menschlichen Körper haben. Es können alle Tiere so wie früher auf der Erde geboren werden.

Finn

Der Zukunftshindernisparcours

Vom Start aus fährt das Skatboard auf eine Rampe. Und dann fliegt es über einen laaaaangen See. Es fährt weiter. Dann kommt es zu einem hohen Ring. Aber für das Skatboard war das ein Kinderspiel. Es fährt weiter und da kam es an einem Herzenring, aber das ist viel höher als das zuvor. Es hat eine Rampe gefunden und hat sie vor dem Ring gestellt. Dann fuhr es mit Anlauf und hatte es geschafft und es fuhr weiter. Dann musste es über ein riesiges Lavaloch, das war aber für das Skatboard ein Kinderspiel. Es überquerte es und war glücklich.

Iven

Die Tierinsel

Auf der Tierinsel leben mutierte Tiere. Man darf nicht vergessen dass die Tierinsel Millionen von Jahren von der Erde entfernt ist. Auf der Tierinsel gibt es keine Regeln, außer man darf sich selbst und andere nicht fressen, denn für den kleinen Hunger gibt es eine Burger Bude. Es gibt auch einen Wasser- Park mit einer riesen Rutsche. Rechts unten in der Ecke steht eine Zeitmaschine, womit sich die Tiere auf die Erde teleportieren können. Aber die Menschen wollen sich nicht mit den Tieren anfreunden. So leben die Tiere der Tierinsel einsam und verlassen. Nur der weiße Hamster weiß wie das Leben auf der Erde ist.

Lenny Heinz

Jeff ist in die Zukunft gereist. Jeff guckte fernsehen. Plötzlich wurde er eingesaugt. Er ist 2000 Jahre in die Zukunft gereist. Da stand ein fliegendes Auto, ein Weltraumlift und eine Zeitmaschine. Das Auto nahm er zuerst. Er flog damit zur Zeitmaschine. Jeff hat probiert die Zeitmaschine zu reparieren. Es klappte nicht. Dann flog Jeff zum Weltraumlift. Er katapultierte sich zum Mond. Er konnte da aber nicht atmen, also musste er wieder zur Erde. Plötzlich schlugen Meteoriten ein. Jeff bemerkte, dass Aliens aus den Meteoriten raus kamen. Sie haben probiert die Welt zu erobern. Jeff hat sich versteckt.

Leo

Die Zukunft City

In der Zukunft-City fliegen Fly-Bahnen und Fly-Busse rum. Roboter werden immer mehr produziert auf der Erde. Es werden Fly-Autos hergestellt. Es wird keine Tiere, keine Insekten und keine Pflanzen auf der Welt geben. Alles wird elektrischer. Die Welt sieht von oben nur grau und braun aus. Jeder lebt für sich. Das Leben wird langweilig. Menschen werden immer weniger. Aliens nehmen die Welt als einen neuen Lebensraum. Die Erde wird immer näher an den Saturn gesaugt und ein Meteorit wird auf die Erde stürzten. Die Menschen können nicht lange ohne Tiere und Pflanzen leben. Auf die Welt werden andere Lebewesen leben.

Madina Aqil

Das Fußball-X7-Stadion

Hallo, ich bin Markus Kulisch. Ich bin 11 Jahre alt. In meiner Zukunft gibt es ein riesiges Fußball-X7-Stadion. Das Fußball-X7-Stadion ist ein Fußballstadion, dass rund wie eine Kugel ist. Das Gute an diesem Stadion ist, dass man an den Wänden laufen kann ohne runterzufallen. Man kann aber auch schweben. Die Tore und Torwarte müssen im Gegensatz immer schweben. Die Zuschauer sitzen in Nebenkugeln die mit der Hauptkugel verbunden sind. In jeder Nebenkugel sitzen 1000 Leute. Im Hintergrund sieht man meine Stadt der Zukunft. Es gibt fliegende Ufos und Autos. Es gibt sehr moderne Häuser und riesige Häuser.

Markus

Havercity

Havercity ist eine Stadt wo hauptsächlich gehavert wird. Die Stadt liegt auf dem Mars. In Havercity leben kleine Marsaliens mit grüner Haut. In der Stadt leben ca. 3 Millionen Einwohner. Doch nur der kleine Jack mit roter Haut wurde gehänselt von den Anderen. Er war der einzige Marsalien, der noch ohne technische Hilfsmittel bauen konnte. Eines Tages baute er sich eine Armbanduhr mit der er Superkräfte erlangen konnte. Er zog die Uhr an und fühlte sich so stark wie nie zu vor. Er testete seine Superkräfte und er konnte fliegen und an Wänden laufen. Nach einiger Zeit lernte er Freunde kennen und wurde der Held von Havercity.

Max

Die Reise in die Zukunft

Das Mädchen Jenny wollte unbedingt in die Zukunft reisen. Ihre Eltern sagten aber: „Nein, mein Kind, wir haben doch keine Zeitmaschine.“ „Wir können doch eine bauen“ sagte Jenny. „Ok, wir können es versuchen“ sagten die Eltern .Sie begannen noch heute. Sie brauchten ungefähr 1 Monat bis sie fertig waren und dann kam schon der erste Versuch. Es hat geklappt. Jenny war in der Zukunft. Es waren dort keine Menschen, sondern Aliens. Es war alles mit neuer Technik versehen. Sie hatten Raumschiffe und vieles mehr. Es gibt keine Bäume mehr, es war alles nur noch aus Technik.

Sophia

Jessica ist 19 Jahre alt, sie sitzt den ganzen Tag zu Hause, weil die Erde nicht mehr so schön ist. Sie geht nur raus, wenn sie mit ihrem Hund spazieren geht. Wenn sie einkaufen will, schickt sie ihren Roboter, den sie selbst gebaut hat. Sie lässt ihn manchmal Fotos machen, da sie Ergebnisse von der Erde braucht .Denn sie schickt manchmal auch ihren Roboter mit dem Hund spazieren. Auf den Fotos sieht sie meistens so was, wie fliegende Snowboards, Züge die nicht mehr auf Gleisen fahren und Robotertiere die entwickelt wurden für Menschen, die eine Tierhaarallergie haben.

Stella

Der Zukunftshindernisparcours

Zuerst muss man mit einem Skateboard über eine sehr große Wassergrube springen und dann muss man durch einen brennenden Reifen springen. Dann über eine lange Lavagrube springen aber die meisten schaffen es nicht über die Lavagrube. Dann durch einen Herzfeuerreifen springen. Und wenn man dann nach 10 Runden im Ziel ist dann bekommt man einen Preis. Der Erste Platz bekommt einen goldenen Pokal, der zweite Platz bekommt einen silbernen Pokal, und der dritte Platz bekommt einen Bronze- Pokal.

Tobias